

Mein Schatz hat mir den Abschied geben

1. Mein Schatz hat mir den Ab-schied ge-ben, gros-zer Gott, was fang' ich an ?
 mich be-dau-ert mein jun-ges Le-ben, weil ich es nicht ge-nies-sen kann .

Er war so schön, er war so gut, daß mir mein Herz so weh tut .

(1) ab 2. Strophe (2) auch

1. Mein Schatz hat mir den Abschied geben,
 großer Gott, was fang ich an?
 Mich bedauert mein junges Leben,
 weil ichs nicht mehr genießen kann.
 II: Er war so schön, er war so gut,
 dass mir mein Herz so weh tut.:||

2. Gerne möchte ich die Ursach wissen,
 wann mein Schatz ist bös auf mich.
 Tu ich ihn zu wenig küssen?
 Küsst eine andere ihn mehr als ich?
 II: Dies wird gewiss die Ursach sein,
 dass er mich stehen lässt allein.:||

3. Ich will in die Kirche gehen
 beten, dass er mir kommt aus dem Sinn.
 Und die Wege niemals gehen,
 die ich mit ihm gegangen bin.
 II: Ich will ihm stets aus dem Wege gehen,
 wenn ich ihn seh` von der Ferne seh`n.:||